



Lageplan

Baugemeinschaft F9

Das Konzept des sechsgeschossigen Gebäudes entstand im wesentlichen durch den Umgang mit dem Ort. Durch das Schließen der letzten Baulücke in der Fichtenstraße 9 entwickelt sich im Süden ein gemeinschaftlich genutzter Garten. Das Erdgeschoss des Gebäudes dient in erster Linie als Funktionsbereich, da ein Keller aufgrund der alten Bausubstanz aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisiert werden konnte. Im Erdgeschoss befinden sich Heiz- und Technikraum, Abstellräume, ein gemeinschaftlicher Fahrradraum sowie die Stellplätze. Ein breiter und offen verglaster Erschließungsflur mit dem zurückgesetzten Eingangsbereich verbindet den Straßenraum mit dem Garten.

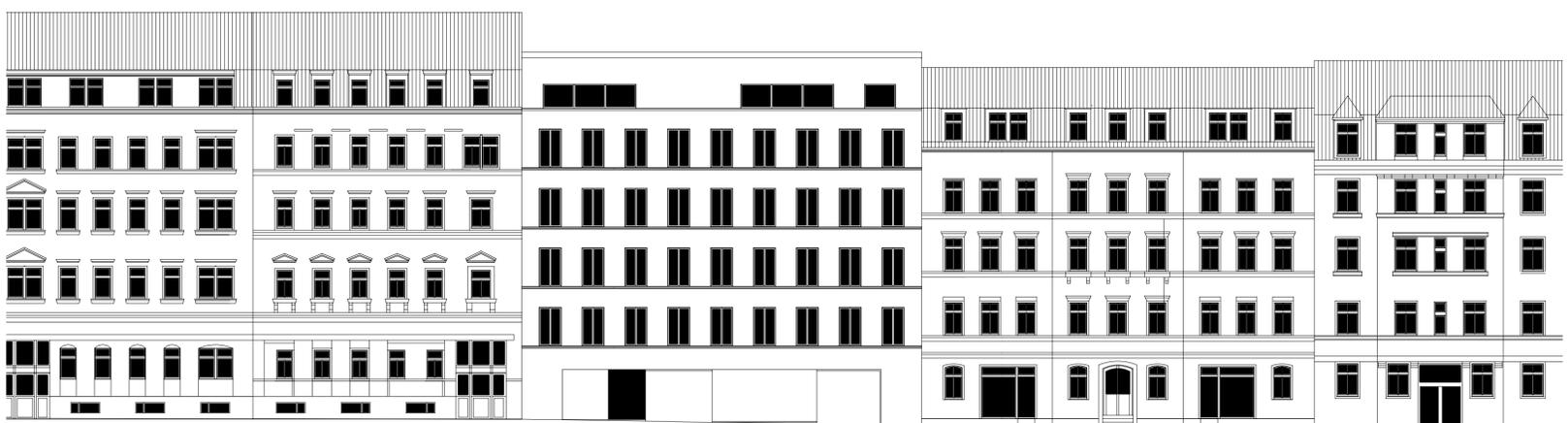
Vier Etagenwohnungen stehen zwei Maisonettewohnungen gegenüber. Die Wohnungsausstattungen sind wie die Grundrisse individuell. Allen gleich sind die großen Wohnbereiche zum Garten mit raumhohen Fenstern und großzügig versetzten und durchgängigen Balkonflächen. Im Gegensatz dazu bildet zur Straße eine kleinteiligere Lochfassade ein höheres Maß an Privatsphäre. Das Dach wird als Staffelgeschoss gestaltet und bietet Raum für eine Etagenwohnung mit einem offenen Grundriss und geschützten Hofterrassen.

Die Materialität und Proportionalität der Fassaden fügen sich in die gründerzeitliche Umgebung und setzen einen zeitgemäßen Kontrast durch flächenbündige Fenster auf Klarheit und Einfachheit. Gründerzeitliche Gestaltungsmerkmale bestimmen auch den Entwurf für die Fassade. Der Sockel ist mit Muschelkalk verkleidet und überhöht bis zur Unterkante der ersten Fensterreihe ausgebildet. Das Natursteinmaterial gliedert die Fassade in Form von flächenbündigen Gesimsen unterhalb der Fensterreihe. Die Fassade erhält einen weißen, gedeckten Putz. Die Holz-Aluminium Fenster und die metallischen Eingangsbereiche sind Perlgold gestaltet.

Die Affinität zur gründerzeitlichen Stadt mit Ihrem Charme der Altbauwohnungen, gepaart mit den Vorzügen der eigenen Grundrissgestaltung ist die gemeinsame Basis der Baugruppe. Bauen mit der Baugemeinschaft als gemischte Zielgruppe bietet die Möglichkeit, kostengünstiges und zugleich gestalterisch anspruchsvolles Wohnen in der Innenstadt zu realisieren.

Die Baulücke liegt in einem Sanierungsgebiet und bildet einen weiteren Baustein, um das ehemals vernachlässigte Hechtviertel wieder in einem urbanen und homogenen Lebensmittelpunkt in der Landeshauptstadt Dresden zu verwandeln.

F29 Architekten



Straßenansicht



OG 5
Ausblick Dachterrasse



Grundriss OG4 M 1:200
Maisonnetwohnung und Apartment



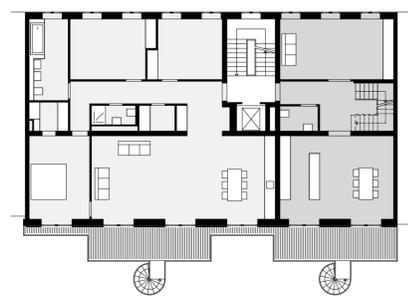
Grundriss OG3 M 1:200
Maisonnetwohnung und Apartment



OG 5
Küche und Essbereich



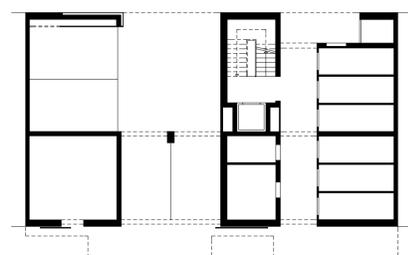
Grundriss OG2 M 1:200
Maisonnetwohnung und Apartment



Grundriss OG1 M 1:200
Maisonnetwohnung und Apartment



Grundriss OG 5
Loftwohnung



Grundriss EG M 1:200
mit Eingangsbereich und Durchgang zum Garten